



Landesverband Niedersachsen

NEWSLETTER DEZEMBER 2022

Landesgeschäftsstelle: Mauerstraße 15 | 37154 Northeim | info@oedp-niedersachsen.de | www.oedp-niedersachsen.de

Wir wünschen all unseren Mitgliedern sowie deren Familien und Freunden eine gesegnete Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!

Yorck Müller-Dieckert, 1. Vorsitzender

Foto: Eva-Maria Kastell, ÖDP

DAS GUTE GEWINNT!



Inhalt des Newsletters

- Keine ICE-Neubautrasse durch die Lüneburger Heide!
- Landtagswahl in Niedersachsen am 9. Oktober 2022
- Weiterbildungsangebot des Landes Niedersachsen
- ÖDP Niedersachsen unterstützt die Deutsche Umwelthilfe
- 61. Bundesparteitag in Würzburg Anfang Oktober 2022
- Klima-Aktionstag der ÖDP zur Umweltministerkonferenz in Goslar

Keine ICE-Neubaustrasse durch die Lüneburger Heide! ÖDP für Reaktivierung und Ausbau vorhandener Schiene

Gerade mal elf Minuten schneller wäre der ICE von Hamburg in Hannover, wenn das bisher verheimlichte ICE-Neubauprojekt der DB Netz AG verwirklicht würde. Doch der Preis dafür wäre zu hoch: Die neue ICE-Trasse würde z. B. durch die KZ-Gedenkstätte Bergen-Belsen und durch wertvolle Naturschutz- und Moorgebiete in der Lüneburger Heide führen.

„Diese Variante ist so abwegig, dass nicht einmal der amtierende Bundesverkehrsminister dahintersteht. Die ÖDP Niedersachsen hat seit 20 Jahren immer wieder darauf hingewiesen, dass stillgelegte Alttrassen reaktiviert werden müssen“, erläutert Eva-Maria Kastell, die stellvertretende Landesvorsitzende der ÖDP in Niedersachsen. Kastell ist mit den Plänen bestens vertraut, sie engagiert sich auch als stellvertretende Vorsitzende des Bürgerbündnis Nordheide gegen Eisenbahnneubaustrassen e. V. (BBNH) seit 2014.

Das „optimierte Alpha-E“ sieht einen Ausbau von Schienenbestandsstrecken im großen Dreieck Bremen-Hamburg-Hannover vor. Das soll den Personennahverkehr im ländlichen Raum verbessern, außerdem noch den Gütertransport aus den drei norddeutschen Häfen von der Straße auf die Schiene bringen. Im Jahr 2015 wurde im Dialogforum Schiene Nord, gemeinsam mit Vertretern der DB Netz AG, mit Kommunen und Gemeinden sowie zahlreichen Fachleuten, diese kapazitiv und wirtschaftlich tragfähige Lösung entwickelt. Die Variante trug auch der damalige stellvertretende Vorstandssprecher der DB Netz AG

mit. Im Rahmen der Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans wurde Alpha-E optimiert und als Projekt des vordringlichen Bedarfs in den Bundesverkehrswegeplan 2030 aufgenommen.

Beim letzten Treffen des 2015 gegründeten Projektbeirats zum „optimierten Alpha-E“ Mitte September 2022 haben sich Anzeichen

verdichtet, dass die DB Netz AG den Neubau einer ICE-Trasse quer durch die Lüneburger Heide plant und den ursprünglich zugesagten Bestandsausbau vorhandener Gleise verworfen hat. Doch eine Vielzahl von Widerstandsaktionen mit tausenden Teilnehmenden in den betroffenen Regionen schrecken sogar Politiker in Niedersachsen und Berlin auf. „Die ursprünglich geplante Reaktivierung stillgelegter

Trassen wäre nicht nur die schnellste, sondern auch die günstigere Lösung: in Zeiten von Energiekrise und notwendiger Ressourcenschonung können unter dem rollenden Rad vorhandene Schienen reaktiviert werden und teilweise neue für Ortsumfahrungen gebaut werden.

Das verursacht deutlich weniger CO₂ und braucht weniger Energie, verbessert den ländlichen Nahverkehr in den Landkreisen Stade, Harburg, Lüneburg, Lüchow-Dannenberg, Uelzen, Celle“, so Eva-Maria Kastell: „Mit einer ICE-Neubaustrasse quer durch die Lüneburger Heide würden all diese Landkreise bahntechnisch abgeschnitten, Lüneburg und Celle wären nicht mehr im ICE-Verkehr eingebunden, nach vielen Jahren ein massiver Rückschritt.“

[EMK]



Landtagswahl in Niedersachsen am 9. Oktober 2022

Zur diesjährigen Landtagswahl in Niedersachsen hat die ÖDP für die drei Braunschweiger Wahlkreise jeweils einen Kandidaten aufgestellt. Für Braunschweig-Nord trat Tim Liebing an, in Braunschweig-Süd Maria Heß und in Braunschweig-West Iko Schneider.

Nach intensiven und interessanten Gesprächen mit Einwohnern in ganz Braunschweig konnten die Mitglieder des Kreisverbands Braunschweig-Helmstedt-Wolfenbüttel innerhalb von einigen Wochen mehr als die erforderlichen 100 Unterstützungsunterschriften pro Wahlkreis sammeln. Wir bedanken uns für ihren Einsatz!

Der Wahlkampf konnte nun beginnen: Gemeinsam konzipierten wir einen Braunschweig-Flyer mit zentralen Forderungen für

die Landespolitik (er ist auf der Internetseite www.oedp-braunschweig-helmstedt.de unter „Wahlen“ als PDF-Datei einsehbar), welchen wir an die Haushalte und interessierte Wähler verteilen.

Tim Liebing und Maria Heß waren im NDR-Kandidatencheck zu sehen. Wahlplakate aus vergangenen Jahren wurden erneut aufgehängt, um die ÖDP in Braunschweig auf nachhaltige Weise erneut sichtbar zu machen. Zudem waren wir mehrmals in Innenstadt und Bürgerpark mit einem Infostand vertreten.

Letztendlich konnten wir zusammengerechnet 526 Stimmen erlangen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Wählern, die so ein Zeichen für nachhaltige Politik und eine faire Demokratie gesetzt haben. [TL]



Tim Liebing, Maria Heß, Iko Schneider am Informationsstand im Park, BS



Tim Liebing in der Innenstadt, BS

Weiterbildungsangebot des Landes Niedersachsen zur Förderung politischen Engagements

Das **Land Niedersachsen** ermöglicht im Rahmen seines Angebots „Plattform für Fachkräfte: Politische Medienkompetenz in der Bildungspraxis“ u. a. die Teilnahme an Workshops, um Interessierte über politisches Engagement / politische Arbeit im digitalen Raum

weiterzubilden. Der niedersächsische Landesvorstand der ÖDP begrüßt diese Initiative und würde anfallende Reisekosten übernehmen. Interessierte sind herzlich eingeladen, diesbezüglich Kontakt mit der Landesgeschäftsstelle aufzunehmen! [TL]

ÖDP Niedersachsen unterstützt die Deutsche Umwelthilfe

Die Deutsche Umwelthilfe, ein eingetragener Verein mit Sitz in Hannover, ist bekannt durch ihr Engagement „für den Klimaschutz, die Erhaltung der biologischen Vielfalt, eine auf Effizienz und regenerativen Quellen basierende Energieversorgung, Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft, saubere Luft, nachhaltige Mobilität und Verbraucherschutz“ (Wikipedia), und klageberechtigt im Sinne dieser Ziele, was

dem Verein schon einige Erfolge bereitet hat. Die ÖDP Niedersachsen unterstützt wieder dieses Engagement, und zwar mit **200 €** für das Projekt „Insektenbündnis Hannover. Gegen den dramatischen Rückgang der Wildbienen“, und als Fördermitglied der DUH mit **500 €** zunächst auf ein Jahr (siehe www.duh.de sowie www.hannover.de/insektenbündnis-hannover).

[HD]

61. Bundesparteitag in Würzburg (1.-3. Oktober 2022)

Zum 61. Bundesparteitag sind von Niedersachsen aus diesmal acht Delegierte gereist. Besonders stolz sind wir, mit Julius Warnecke (14) den jüngsten Delegierten des Parteitags dabei gehabt zu haben. Er hat seine Erfahrungen geschildert:

Mein Fazit zum 61. Bundesparteitag der ÖDP

von Julius Warnecke

Anfang Oktober hatte ich, als nachgerückter Ersatzdelegierter, die Möglichkeit, erstmals an einem Bundesparteitag der ÖDP teilzunehmen. Schon im Vorfeld fiel mir eine gute logistische Organisation auf. So wurden von Parteifreunden beispielsweise gemeinsame Unterkünfte reserviert, wodurch vielen Teilnehmern des Parteitags Arbeit abgenommen wurde.

Als ich den, mir geeignet erscheinenden, Veranstaltungsort erreichte, war ich ein wenig aufgeregt. Jedoch verschwand, auch durch das freundliche Auftreten der anderen Teilnehmer, dieses Gefühl bald.

Die Grußworte und Berichte sowie die Diskussion über Anträge des ersten Tages verfolgte ich mit Interesse und Erkenntnisgewinn. Am nächsten Tag nahm sich sogar ein Mitglied des Bundesvorstands Zeit, mich zu begrüßen. Trotz eines mir fehlenden Vergleichs wurden die folgenden Wahlen nach meiner Einschätzung fair geführt. Es fiel jedoch zugleich auf, dass der Bundesparteitag nicht genug Zeit für die Abarbeitung der gesamten Tagesordnung, wobei Anträge die verbleibende Zeit des dreitägigen Parteitags füllen sollten, bieten würde.

Dennoch berieten wir diese Anträge meines Erachtens kontrovers, aber auch effizient. Nach diesen anstrengenden Stunden wollte ich während der offiziellen Unterbrechung des Parteitags nicht mehr am gemeinsamen Programm, einer Andacht, teilnehmen. Der dritte und letzte Tag wurde, wie bereits erwähnt, für das Beraten eingebrachter Anträge genutzt.

Schließlich fuhr ich, bereichert und mit dem Gefühl, bei der Optimierung der ÖDP mitgewirkt zu haben, wieder nach Hause. Im Rückblick kann ich sagen, dass der Parteitag meinen Vorstellungen weitgehend entsprach und ich die dortige Zuvorkommenheit und Fairness anderer Teilnehmer sehr schätze. Auf die hoffentlich mögliche Teilnahme an künftigen Parteitagen wie diesem freue ich mich schon.

Klima-Aktionstag der ÖDP zur Umweltministerkonferenz in Goslar: 100 % Erneuerbare bis 2030!

Anlässlich der Umweltministerkonferenz forderte die Ökologisch-Demokratische Partei am 24. November mit einer Mahnwache gegenüber dem Tagungsort der Umweltminister eine schnelle und konsequente Energiewende.

„Energiewende sozial und konsequent – das ist machbar!“

Aus dem Foyer des Tagungshotels schauten die Umweltminister aus Bund und Ländern genau auf unseren „Erdball“ und unsere Forderungen:

Erderwärmung stoppen!

Das Fieber muss runter!

Save Our Planet!

Unterstützt wurde die Mahnwache von weiteren engagierten Klimaschützern aus Goslar und Braunschweig: Vertreter von *Klimabündnis Suniversum Goslar*, *Fridays for Future Goslar* und der *Regionalen Energie- und Klima-Agentur Braunschweig*; auch die Klimaschutzmanagerin des Landkreises Goslar war vor Ort. Den „Erdball“ haben Jeyaratnam Caniceus (ÖDP) und der Landesverband Nordrhein-Westfalen für den Aktionstag zur Verfügung gestellt – herzlichen Dank noch einmal dafür!

Die Mahnwache erregte Aufmerksamkeit: ein Gespräch mit der Pressesprecherin von Niedersachsens Umweltminister Christian Meyer, die sich interessiert einen Flyer mitnahm, ein Interview mit NDR1 (Radio Niedersachsen), ein Interview mit SAT 1.



Mahnwache vor dem Tagungshotel der Umweltminister

Die Interviews wurden leider nicht gesendet, aber im Videobericht leuchten wir im Hintergrund deutlich in orange (SAT.1 REGIONAL 2: [Umweltministerkonferenz in Goslar gestartet*](#)). Ab 17 Uhr lud die ÖDP zum Austausch ins Don Quijote-Haus Goslar. Experten von *Scientists*

for Future und *Fridays for Future* stellten sich daraufhin in einer Talkrunde den Fragen und zeigten Wege auf zu einer bürgerfreundlichen Energiewende. Darüber berichtet nachfolgend Friedemann Kober, für diesen Abend extra aus Wedemark angereist. **[MH]**

* www.sat1regional.de/umweltministerkonferenz-in-goslar-gestartet/



Iko Schneider und Maria Heß (beide ÖDP Niedersachsen) mit Vertretern von *Fridays for Future* (Goslar) und der Regionalen Energie- und Klima-Agentur (Braunschweig)

ÖDP lädt Vertreter von *Scientists for Future* und *Fridays for Future* zur Talkrunde ein

Zu einer Talkrunde mit interessant zusammengestellten Fragen hatte Maria Heß (ÖDP) am 24. November um 19 Uhr ins Don Quijote-Haus in Goslar geladen und den Abend nicht zuletzt mit ihrer professionellen Moderation zum Erlebnis werden lassen.

Die eingeladenen Vertreter von „Scientists for Future“ und „Fridays for Future“ präsentierten sich als Experten z. B. in Sachen Speichertechnik und erklärten unter anderem, wie durch

Dezentralisierung der Erzeugung erneuerbarer Energien Wege zur Klimaneutralität erreicht werden könnten.

Wegen der großen Übereinstimmungen verlief der Meinungsaustausch erwartungsgemäß einvernehmlich. Eine engere Zusammenarbeit der ÖDP mit diesen Organisationen wäre sehr wünschenswert.

Fazit: Die Anreise hat sich gelohnt!

[FK]

Newsletter der ÖDP, Landesverband Niedersachsen

Zu dieser Ausgabe beigetragen haben:

Hendrik Dochhorn **[HD]**, Maria Heß **[MH]**, Eva-Maria Kastell **[EMK]**,
Friedemann Kober **[FK]**, Tim Liebing **[TL]**, Yorck Müller-Dieckert **[YMD]**, Julius Warnecke **[JW]**

V.i.S.d.P.: Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP), Landesverband Niedersachsen,
1. Vorsitzender: Yorck Müller-Dieckert. Landesgeschäftsstelle: Mauerstraße 15, 37154 Northeim.
E-Mail: info@oedp-niedersachsen.de | Internet: www.oedp-niedersachsen.de
Facebook: <https://www.facebook.com/oedpni/>